

Hintergrund

Die Kontraktilität der kardialen Muskulatur lässt sich über den sogenannten Strain messen. Dieser gilt als frühes Kriterium einer klinisch noch inapparenten Herzinsuffizienz und könnte zur Prognose von kardialen Ereignissen wie einen Herzinfarkt oder einen kardial bedingten Tod genutzt werden. Bisher erfolgen die Messungen zur Bestimmung des Strain überwiegend noch manuell, was die Anwendbarkeit in der klinischen Routine behindert. Wir arbeiten an der Entwicklung eines Künstlichen Intelligenz (KI)-Tools zur vollautomatisierten Bestimmung des Strain für alle vier Herzkammern.

Fragestellung

Wie gut ist der bisher entwickelte Algorithmus und können wir diesen weiter verbessern?

Methode

Primärdatengenerierung -

Segmentieren Sie manuell die vier Herzkammern in einigen hundert Patient:innen, um die Validierung des Algorithmus zu ermöglichen. Beurteilen Sie die bisherigen Ergebnisse und werden Sie bei Interesse Teil einer wissenschaftlichen Publikation zum Thema.

Ansprechpartner

PD Dr. med. Isabel Molwitz (i.molwitz@uke.de)

Dr. med. Jennifer Erley (j.erley@uke.de)

Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
und Nuklearmedizin

